

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 1

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 17.01.2011

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite	II Nichtamtlicher Teil	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		Rathausnachrichten	5
- Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde	1	Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“	6
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“	1/2	Jahresrückblick 2010 – Eberswalde in Bildern	7
Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)		WHG aktuell	8/9
- Bekanntmachung über die Absicht zur Schließung von Friedhofsflächen	2	ZWA aktuell	10
- Schließung des Friedhofs Kupferhammer Schließung von Teilflächen des Waldfriedhofs und des Friedhofs Biesenthaler Straße	2	Kreishandwerkerschaft Barnim	11
- Grabstellenaufrufe	2/3	Die MüllerInnen zogen Bilanz	12
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen		Energie- und Klimaschutz im Barnim 2010	12
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2010	3	„Jugend musiziert“ geht in die nächste Runde	13
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 9.12.2010	3/4	Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2010	4	Hochzeitsrekord in der Märchenvilla	15
		Informationen/Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde

Auf der Grundlage des § 6 a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen nach § 6 a Absätze 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 24.09.1993 (GVBl. BB II S. 646) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 16.12.2010 die nachstehende Verordnung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich, Gebührenpflicht

Diese Parkgebührenordnung gilt für die Benutzung von Parkflächen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes im Gebiet der Stadt Eberswalde

- an Parkuhren
- an Parkscheinautomaten
- auf gebührenpflichtigen Parkplätzen bei Großveranstaltungen.

Gebührenpflichtig ist, wer die vorstehenden Parkflächen nutzt.

§ 2

Gebührenhöhe

- Auf Parkflächen, bei denen die Benutzung von Parkscheinautomaten und Parkuhren vorgeschrieben ist, sind die ersten 20 Minuten gebührenfrei. Nach Ablauf der ersten 20 Minuten wird die Gebühr für die Benutzung dieser Parkflächen auf 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde festgesetzt.
- Wird bei Großveranstaltungen im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs die Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze angeordnet, so sind Gebühren wie folgt zu erheben:

bis zu 3 Stunden	1,50 Euro
bis zu 8 Stunden	2,50 Euro
bis zu 24 Stunden	5,00 Euro

bei mehrtägigen Veranstaltungen 5,00 Euro je Tag.
Die Erhebung der Parkgebühren kann dem Veranstalter übertragen werden. Sie kann bei tatsächlicher Inanspruchnahme von Parkflächen gemeinsam mit einem Eintrittsentgelt erhoben werden und ist an die Stadt abzuführen.
- Wird die höchstzulässige Parkzeit nicht in Anspruch genommen, findet eine Erstattung der Gebühr – auch anteilig – nicht statt.

§ 3

Fälligkeit

Die Gebühren sind vor der Benutzung entsprechender Parkflächen fällig. Bei der Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze bei Großveranstaltungen können sie auch nach Beendigung der Nutzung erhoben werden.

§ 4

In-Kraft-Treten

- Diese Parkgebührenordnung tritt am 01.04.2011 in Kraft.
- Gleichzeitig treten die
 - Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde vom 17.02.2001, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Jahrgang 10, Nummer 1, 07.01.2002 und die

- Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde vom 22.04.2004 – veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Jahrgang 12, Nr. 5, 03.05.2004 und die
- 2. Verordnung zur Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde vom 17.06.2005 – veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Jahrgang 13, Nr. 6, 27.06.2005 außer Kraft.

Eberswalde, den 20.12.2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.12.2010 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ sowie dessen Begründung gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Dieser Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf der 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ einschließlich dessen Begründung liegen in der Zeit

vom 25.01.2011 bis zum 25.02.2011

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde während folgender Zeiten

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags von 09.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags von 09.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr

im Stadtentwicklungsamt, Frau Schwarz (Tel. 64 614, Zimmer 6), Breite Straße 39, 16225 Eberswalde.

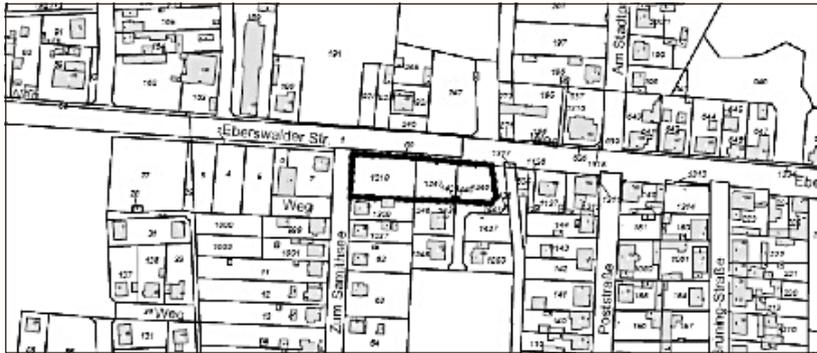
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus kann der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ zur besseren Information auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de eingesehen werden.

Eberswalde, den 20.12.2010



gez. Boginski
 Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
 über den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Absicht zur Schließung von Friedhofsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 28.10.2010 den Beschluss zur beabsichtigten Schließungen von Friedhofsflächen gefasst.

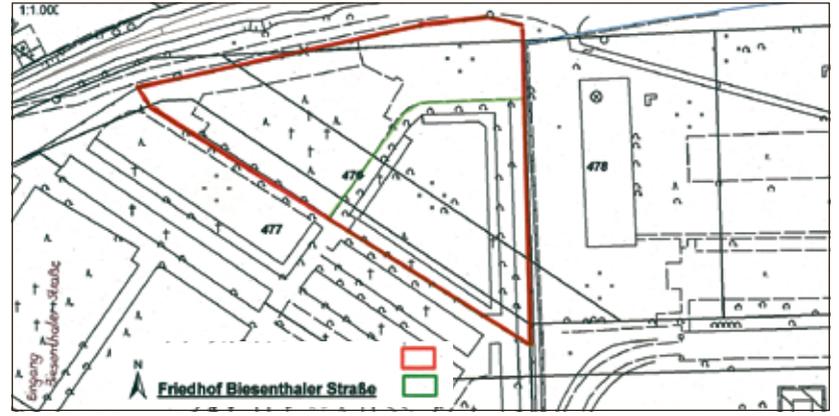
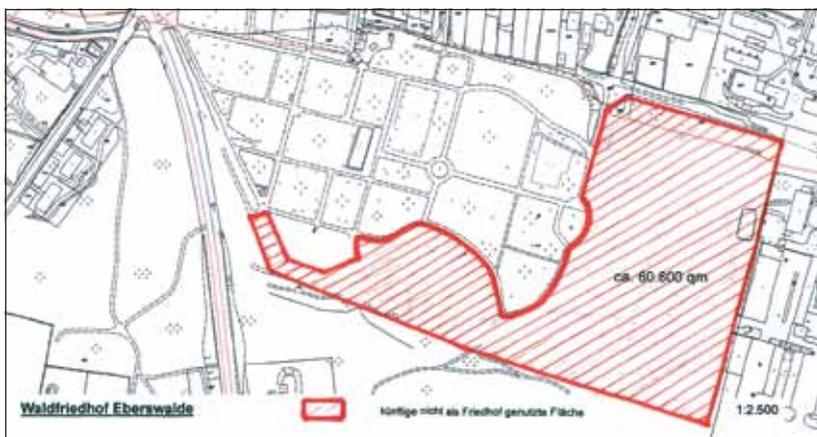
Hiermit wird die Absicht zur Schließung folgender Friedhofsflächen öffentlich bekannt gegeben:

- Schließung des Friedhofs Kupferhammer
- Schließung eines Teilbereichs des Waldfriedhofes (6,08 ha)
- Schließung eines Teilbereichs des Friedhofs Biesenthaler Straße (0,78 ha).

Der Beschluss zur Schließung soll im Februar 2011 erfolgen.

Eberswalde, den 29.10.2010

gez. Boginski
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister
 Bauhof SG Friedhöfe

**Schließung des Friedhofs Kupferhammer
 Schließung von Teilflächen des Waldfriedhofs und
 des Friedhofs Biesenthaler Straße**
 Verfahrensweise zur beabsichtigten Schließung

Mit Beschluss-Nr. 22/248/10 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 28.10.2010 die Absicht zur Schließung des Friedhofs Kupferhammer sowie von Teilflächen des Waldfriedhofes und des Friedhofes Biesenthaler Straße beschlossen.

Die Veröffentlichung erfolgte am 10.01.2011 im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde.

Der Beschluss zur Schließung ist für Februar 2011 vorgesehen.

Auf Grund zahlreicher Anfragen bei der Friedhofsverwaltung gibt die Stadt Eberswalde hiermit folgende Verfahrensweise bekannt:

- Bereits bestehenden Nutzungsverhältnisse bleiben bestehen und die Grabstätten bis zu deren Ablauf erhalten.
- Neue Nutzungsrechte werden nicht mehr vergeben.
- Bestattungen/Beisetzungen erfolgen nur noch im Rahmen bestehender Nutzungsverhältnisse mit ausreichender Ruhefrist.
- Die infrastrukturellen Anlagen (Trauerhalle, Wasserversorgung, Abfallentsorgung) bleiben bis zum Ablauf der Ruhefristen (Stilllegung des Friedhofs) erhalten.
- Die Pflege und Unterhaltung wird auf den nicht mehr benötigten und im Laufe der Zeit zunehmend stillzuliegenden Flächen nur noch extensiv durchgeführt.

Im Auftrag
 gez. Heidenfelder
 Amtsleiterin Bauhof

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister
 Bauhof SG Friedhöfe

Grabstellenaufruf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Friedhof Biesenthaler Straße, 16227 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2010 ausgelaufen ist.

Abt. 10	Abt. 7
Reg.-Nr. 1/3 Meyer, Erich	Reg.-Nr. 89/18 Schipanski, Elfriede
2/8 Weiland, Gertrud	Abt. 11
3/11 Günther, Frieda	Reg.-Nr. 10/2 Baumgart, Ruth
1/2 Thiede, Karl	13/3 Bahn, Wilfried
1/5 Müller, Martha	15/4 Paulisch, Volkmar
2/10 Ruthenberg, Frida	5/1 Meißner, Werner
2/6 Thiem, Klaus	9/2 Börmcke, Peter
208/42 Olm, Willi	E 15 313/4093-94 Guttsei, Hans
36/38 Rienow, Anna	E 21 352/4592-93 Bieniek, Karl
37/38 Fennert, Erna	E 21 355/4627-28 Natzmer, Anna
38/38 Baaz, Heinz	E 25 348/4540-41 Simon, Werner
9/2 Hohmann, Marie	E 3 355/4629-30 Kiehl, Horst
40/12 von Palubicki, Gertrud	E 42 353/4608-09 Bielicke, Ruth
Abt. 6	E 59b/4 264/3406-07 Zimmermann, Margarete
Reg.-Nr. 1/25 Bausmann, Else	E 9 345/4499-450 Kessel, Bruno
40/32 von Palubicki, Gertrud	
43/33 Gibson, Maria	

Die Nutzungsberechtigten haben bis zum **30.09.2011** die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.

Nach Ablauf dieser Frist können die Grabstellen durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

Eberswalde, den 15.11.2010

Im Auftrag
 gez. Heidenfelder
 Amtsleiterin Bauhof

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bauhof SG Friedhöfe

Grabstellenaufruf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, 16225 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2010 ausgelaufen ist.

Revier: 12	Reg.-Nr. UVI 33/4 Kunze, Willy	UVI 36/4 Börnicke, Gerd	UVI 37/4 Lison, Elfriede	UVI 38/4 Trutenat, Elisabeth	UVI 39/4 Lipke, Gerda	UVI 40/4 Post, Saga	UVI 42/5 Rahn, Helmut	UVI 43/5 Gohr, Willy	UVI 44/5 Heine, Helga	UVI 45/5 Wruck, Martha-Grete	UVI 46/5 Steinecke, Lieschen	UVI 47/5 Müller, Christel	UVI 48/5 Tietze, Elli	UVI 49/5 Kühne, Gerhard	WI 107/89 Manthe, Frieda	WI 149/96 Duchow, Gerda											
Revier: 14	Reg.-Nr. WII 23/57 Schwalbe, Emma																										
Revier: 23	Reg.-Nr. WI 4/1 Dimmek, Dora																										
Revier: 24	Reg.-Nr. UVI 18/17 Ring, Harry	WI C/14 Behnke, Hildegard																									
Revier: 27	Reg.-Nr. WI 6/33 Pallmann, Maria																										
Revier: 28	Reg.-Nr. EV 2/1 Grahle, Frieda																										
Revier: 29	Reg.-Nr. UII 217/44 Thrun, Max	UVI 220/44 Andrae, Martha	UVI 221/44 Klatt, Christel	UVI 224/45 Hecht, Paul	UVI 225/45 Wüster, Irene	UVI 227/46 Malle, Alex	UVI 228/46 Melcher, Margarete	UVI 229/40 Hechtfisch, Charlotte	UVI 231/46 Schymalla, Georg	UVI 233/47 Dimnick, Dieter	UVI 249/2 Bugge, Martha	UVI 260/4 Hafemann, Elli	UVI 261/4 Klamann, Agnes	UVI 21/20 Bernhardt, Helene	VI 15/19 Zahlmann, Martha	UVI 19/20 Wolgast, Erich	UVI 26/20 Haschke, Wolfgang	UVI 27/20 Schäfer, Elisabeth	UVI 28/21 Radloff, Gertrud	UVI 30/21 Mohr, Elisabeth	UVI 6/18 Mehler, Helene	UVI 8/19 Beilke, Lars	UVIII 43/9 Adomeit, Hans	UVIII 47/10 Döring, Hedwig	UVIII 48/10 Schumann, Günter	UVIII 64/13 Rohde, Paul	UVIII 80/16 Anklam, Martha
Revier: 3 Dreieck	Reg.-Nr. UVI 21/20 Bernhardt, Helene	VI 15/19 Zahlmann, Martha	UVI 19/20 Wolgast, Erich	UVI 26/20 Haschke, Wolfgang	UVI 27/20 Schäfer, Elisabeth	UVI 28/21 Radloff, Gertrud	UVI 30/21 Mohr, Elisabeth	UVI 6/18 Mehler, Helene	UVI 8/19 Beilke, Lars	UVIII 43/9 Adomeit, Hans	UVIII 47/10 Döring, Hedwig	UVIII 48/10 Schumann, Günter	UVIII 64/13 Rohde, Paul	UVIII 80/16 Anklam, Martha													
Revier: 3 untere Terrassen:	Reg.-Nr. EIV 11a/19 Stenke, Elli	EIV 19/19 Schoedler, Ilse	EIV 9/18 Maurer, Adolf																								
Revier: 30	Reg.-Nr. EIV 46/88 Dahlke, Charlotte																										
Revier: 32	Reg.-Nr. UII 30/25 Uhlig, Ella	UVI 35/26 Wüß, Karolina																									

UVI 36/27 Sasse, Fritz	Revier: 43	Reg.-Nr. WI 5/96 Großkreutz, Margarete
UVI 38/27 Hoffmann, Hellmut	Revier: 35	Reg.-Nr. EIV 138/168 Michaelis, Siegfried
Revier: 36	EIV 145/169 Lemke, Helene	EIV 33/350 Preuße, Emma
Reg.-Nr. WII 45/17 Hut, Adelheid	EIV 191/174 Steinborn, Ernst	Revier: 46
WII 53/18 Sawasch, Elfriede	Revier: 39	Reg.-Nr. EIV 1/226 Wittke, Annelies
WIV 70/27 Knut, Irene	Reg.-Nr. UI 2/68 Gutzzeit, Lieselotte	Revier: 48
WIV 73/28 Küttner, Franz	Revier: 41	Reg.-Nr. EIV 1/239 Hindenberg, Arina
WIV 74/28 Göritz, Liesbeth	Reg.-Nr. EIV 127/332 Hopf, Lucie	EIV 4/242 Lange, Anna
WIV 81/28 Maasch, Willi	Revier: 42	EIV 5/245c Bugge, Horst
WIV 82/28 Claßnitz, Liesbeth	Reg.-Nr. EIV 37/183 Heise, Arnold	Revier: 50
Revier: 39	WI 52/80 Potschka, Erika	Reg.-Nr. WIV 1/1 Wilke, Frieda
Reg.-Nr. UI 2/68 Gutzzeit, Lieselotte	Revier: 42 unten	WIV 136/15 Schönrock, Alfred
Revier: 41	Reg.-Nr. EIV 110/283 Menzel, Gertrud	WIV 156/17 Fuhrmann, Ernestine
Reg.-Nr. EIV 127/332 Hopf, Lucie	Revier: 51	WIV 171/19 Hanisch, Hildegard
Revier: 42	Reg.-Nr. EIV 1/371 Büchner, Karl	EIV 26/372 Schmiede, Wilhelm
Reg.-Nr. EIV 37/183 Heise, Arnold	EIV 27/373 Schülke, Ida	EIV 39/373 Gärtner, Elfriede
WI 52/80 Potschka, Erika	EIV 7/371 Hausig, Erich	

Die Nutzungsberechtigten haben bis zum **30.09.2011** die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.

Nach Ablauf der Frist können die Grabstellen in den Revieren 12 bis 41, „3. Dreieck“ und „unterhalb Terrassen“ durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

In den Revieren 42 bis 51 kann das Nutzungsrecht an den Grabstellen nicht verlängert werden, da die Schließung dieser Friedhofsbereiche beabsichtigt ist. Neue Nutzungsrechte werden nicht vergeben.

Eberswalde, den 15.11.2010

Im Auftrag
gez. Heidenfelder
Amtsleiterin Bauhof

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2010

Vorlage: BV/448/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 14 - Rechnungsprüfungsamt
Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 23/256/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2009 der Stadt Eberswalde und die Jahresrechnung 2009 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/459/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Wirtschafts-Standortentwicklungskonzept (WISTEK) für den Regionalen Wachstumskern Eberswalde – 1. Fortschreibung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 23/257/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Fortschreibung des Wirtschaftsstandort-Entwicklungskonzeptes (WISTEK) für den Regionalen Wachstumskern Eberswalde als Handlungsgrundlage und Instrument zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt.

Vorlage: BV/453/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde
Neuaufstellung und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Vorentwurf

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 23/258/10**

1. Die Einleitung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) wird auf Grund seines geänderten Geltungsbereichs für das Stadtgebiet der Stadt Eberswalde bestehend aus den Gemarkungen Eberswalde, Finow, Sommerfelde, Spechthausen, Tornow gemäß § 2 (1) BauGB erneut beschlossen. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Der Vorentwurf des FNP wird gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB zum vorliegenden Vorentwurf des Flächennutzungsplans wird beschlossen.

Vorlage: BV/472/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2011

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 23/259/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2011.

Der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2010 gefasste Beschluss über den Sitzungskalender 2011 wird gleichzeitig aufgehoben.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 03.12.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.12.2010

Vorlage: BV/456/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt, 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde – Ermächtigung zum Abschluss von Geschäftsraummietverträgen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 104/23/10**

Die Verwaltung wird ermächtigt, bezüglich der im städtischen Eigentum stehenden Begegnungsstätte Bahnhof, Bahnhofstraße 32 in 16227 Eberswalde mit den derzeitigen Raumnutzern (Volkssolidarität Barnim e. V., BSIJ e. V., Modelleisenbahner e. V., Selbsthilfegruppe „Licht“, Selbsthilfegruppe „Phönix“) Geschäftsraummietverträge mit einer bezuschussten Jahresmiete (inklusive Mehrwertsteuer) abzuschließen.

Fortsetzung von Seite 3

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung des Weiteren ermächtigt, Geschäftsraummietverträge bezogen auf die Begegnungsstätte Bahnhof mit bezuschusster Jahresmiete auch bei Mieterwechsel jederzeit abschließen zu dürfen.

Die Miete wird in voller Höhe kalkuliert und dementsprechend werden die Erträge und Aufwendungen per Zuschussregelungen in den Haushalt aufgenommen.

Vorlage: BV/466/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Erschließungsvertrag Niederschlagswasserbeseitigungsanlage Bergerstraße/Finowkanal

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 105/23/10**
Der Hauptausschuss beschließt entsprechend Hauptsatzung § 9, Punkt 6 den Abschluss des Erschließungsvertrages zur Herstellung der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage von der Bergerstraße bis zum Finowkanal mit der BGB – Grundstücksgesellschaft Hertent, Hohewardstraße 345-349, 45699 Hertent, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel. Die Verwaltung wird beauftragt, den Erschließungsvertrag abzuschließen.

Vorlage: BV/452/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Danckelmannstr.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 106/23/10**
Die Verwaltung wird ermächtigt, das Baugrundstück Danckelmannstraße, Flur 13 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1, an den Meistbietenden zum Kaufpreis in Höhe 80.001,00 € (Mindestgebot 63.000,00 €) zu veräußern.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 03.01.2011

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2010

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/262/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Martina Röseler als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ab und beruft Herrn Jörg Zaumseil als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport.

Vorlage: BV/475/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Mitgliedschaft im Amcha Deutschland e. V.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/263/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen Aufnahmeantrag bei Amcha Deutschland e. V. zu stellen.

Mit der Mitgliedschaft verbindet sich eine Spende zugunsten von Amcha e. V. in Höhe von 100 € jährlich. Die Stadt Eberswalde geht darüber hinaus die Verpflichtung ein, in einer jährlichen Veranstaltung gemeinsam mit Amcha über die Arbeit des Vereins zu informieren und im Rahmen dieser Veranstaltung neue Mitglieder zu werben oder Spenden zu sammeln.

Vorlage: BV/442/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20.2 – SG Steuern
Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/264/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Hundesteuersatzung der Stadt Eberswalde mit der Änderung, dass der Wortlaut des § 6 Abs. 1 (alte Fassung) in den § 7 Abs. 1 (neue Fassung) entsprechend der Gliederung der neuen Satzung einzufügen und anzupassen ist.

Vorlage: BV/464/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
I. Satzung zur Änderung der Vergütungssteuersatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/265/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte I. Satzung zur Änderung der Vergütungssteuersatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/465/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/266/10**
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde mit Änderungen und mit ihren Anlagen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Richtlinie im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde bekannt zu machen ist.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
- Der Bürgermeister ist gemäß dieser Richtlinie zuständig für die Gewährung von Zuschüssen bis zu einer Höhe von 1.999,99 Euro.
- Der Bürgermeister ist gemäß dieser Richtlinie zuständig für die Gewährung von Zuschüssen ab einer Höhe von 2.000,00 Euro bis 20.000,00 Euro, wenn der zuständige Ausschuss vorher darüber beraten und eine Empfehlung abgegeben hat. Darüber hinaus entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

- Dem zuständigen Fachausschuss ist je Halbjahr eine Auflistung der vergebenen Zuschüsse und der noch vorhandenen Haushaltsmittel zu übergeben.

Vorlage: BV/470/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/267/2010**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Parkgebührenordnung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/467/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Schließung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes im Brandenburgischen Viertel und in Finow

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/268/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auflösung der Außenstellen des Bürger- und Ordnungsamtes in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel und Finow mit Wirkung ab 01.01.2011.

Vorlage: BV/474/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
BBZ – Bürgerbildungszentrum, Genehmigung der Entwurfsplanung und Weiterführung des Projektes

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/269/10**
1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die zur Weiterführung des Projektes notwendigen Schritte vorzunehmen, insbesondere die Planungen bis zur Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) voranzutreiben und die Architekten- und Ingenieurverträge entsprechend zu erweitern.

Vorlage: BV/469/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss der Poratzstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/270/10**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung mit dem Stand 05.11.2010 für die Poratzstraße im Abschnitt von der Breiten Straße bis zur Neuen Straße und den Bau der Maßnahme, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Vorlage: BV/462/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“, 3. Änderung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/271/10**
1. Der Entwurf der 3. Änderung zum Bebauungsplan (BPL) Nr. 608 „Märkische Heide I“ einschließlich der Entwurf seiner Begründung zur 3. Änderung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den von der Änderung betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durch Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Vorlage: BV/468/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Entwicklungssatzung „Am Sonnenhang“
Einleitung der Aufstellung (Aufstellungsbeschluss)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/272/10**
1. Die Aufstellung der Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB „Am Sonnenhang“ im Ortsteil Eberswalde wird beschlossen.
2. Der Geltungsbereich der Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB wird im Süden durch die Schleusenstraße, im Osten durch das Flurstück 1159 (Kleingartensparte „Birkenhain“), im Norden durch die Ackerstraße und im Westen durch die Flurstücke 775, 774 und 733 begrenzt.
3. Der Entwurf der Entwicklungssatzung wird gebilligt und zur öffentlichen Auslegung beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/471/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt, 40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Spielleitplan Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 24/273/10**
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Spielleitplan mit Stand vom Oktober 2010 als Planungsinstrument zur künftigen kinder- und familienfreundlichen Entwicklung der Stadt Eberswalde.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Qualitätszielkonzeption „Zukunftsfähiges Eberswalde“ als strategische Arbeitsgrundlage und Leitlinie für städtebauliche Planungen und Bauvorhaben unter Beachtung der Haushaltssituation zu berücksichtigen und die enthaltenen Maßnahmen im Rahmen der in den Fachämtern zur Verfügung stehenden Budgets schrittweise umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Projekte „Aufwertung des Schützenplatzes“ und „Minigolfanlage im Westend“ prioritär vorzubereiten und für diese beiden Maßnahmen Fördermittelanträge im Programm EFRE-Nachhaltige Stadtentwicklung zu stellen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 20.12.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-18 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**
Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**
Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur
während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten:
Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**
Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler**
Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

Sternsinger im Rathaus

Bürgermeister Boginski begrüßte am 11. Januar 2011 traditionell die Sternsinger der Katholischen Gemeinde Eberswalde. Sie überbrachten ihre Botschaft mit Liedern und Versen und segneten Räumlichkeiten im Rathaus. Außerdem sammelten sie Spenden für notleidende Kinder.



Frühlingsempfang im Zoo

Zum Frühlingserwachen in Eberswalde laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch alle Eberswalderinnen und Eberswalder am Freitag, dem 18. März 2011, herzlich in den Zoo ein. Ausführlich dazu im Februar-Amtsblatt und in den Medien.

Juki nun im Klub am Wald

Offiziell eröffnet wird am Mittwoch, dem 19. Januar 2011, 15 Uhr, der Juki-Treff im Klub am Wald. Neue Angebote laden Kinder und Jugendliche nun an diesen Ort in der Senftenberger Straße ein. Durch diese Verschmelzung gibt es vielseitige Angebote im neuen Ambiente für die jungen Gäste. Dazu stehen auch die modernen Spiel- und Sportmöglichkeiten im Umfeld zur Verfügung.

Kranzniederlegung am 27. Januar

Anlässlich des Tages des Gedenkens für die Opfer des Nationalsozialismus ruft der Bürgermeister am Donnerstag, dem 27. Januar 2011, 10 Uhr, zu einer Kranzniederlegung mit stillem Gedenken am Denkmal Karl-Marx-Platz auf.

Neue Fotoausstellung im Rathaus

Ab 18. Januar 2011 stellt die Eberswalder Hobbyfotografin Dr. Waltraud Voigt nunmehr zum dritten Mal Fotografien aus einem Jahr aus. Unter dem Titel: „Zauberhaftes in und um Eberswalde“ dokumentiert sie den Jahresverlauf und fängt dazu die Farbfreudigkeit ein, wenn die Sonne stetig höher steigt. „Ich möchte darauf aufmerksam machen“, so die Fotoautorin, „dass die wilde Urnatur gleich um die Ecke beginnt, und dass wir das im täglichen Trott oft vergessen.“ Doch der genaue Blick lohnt sich, wie die Fotos beweisen. „Doch auch Nostalgisches kommt zur Geltung“, berichtete Frau Dr. Voigt weiter. „Dazu habe ich weiße Spitze mit eingearbeitet.“ Tradition ist, dass die Bilder der Fotografin zugunsten der Galerie www.frauenrechte.de gekauft werden können. Die Ausstellung ist bis 25. Februar 2011 zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Namen gesucht fürs Bürgerbildungszentrum

Für das künftige Bürgerbildungszentrum an der Puschkinstraße wird ein Name gesucht. Das beschlossen die Stadtverordneten auf der gemeinsamen Sitzung der drei Ausschüsse Bau, Planung und Umwelt, Bildung, Jugend und Sport sowie Kultur, Soziales und Integration am 14. Dezember 2010. Senden Sie Ihre Vorschläge an die Adresse pressestelle@eberswalde.de oder geben Sie sie im Rathaus direkt an der Bürgerinformation ab.

Lesenacht 2011

Die Kita „Spielhaus“ lädt am 21. Januar 2011 zur 5. Lesenacht alle Hortkinder der Einrichtung ein. Zu 19 Uhr treffen alle Lesewilligen mit Schlafsack und Kuschtier versorgt, in der Kita ein, um dann in verschiedenen Räumen den Geschichten zu lauschen, die von den Erziehern und Praktikanten vorgelesen werden. Im Angebot sind wie immer Kinderkriminalgeschichten, Märchen der Gebrüder Grimm, Fantasiegeschichten, Gegenwartsliteratur und zum ersten Mal von Gerhard Holz-Baumert wird den Kindern das Leben und die grandiosen Streiche von Alfons Zitterbacke näher gebracht. Zur Freude der Kinder kann jedes Kind in der Lesepause sein eigenes Lesezeichen kreieren und fertigen. Eine große Überraschung an diesem Abend wird das Zünden von Wunschlichtern sein, wobei sich jedes Kind mit seinen Wünschen beteiligen kann. Gerade in der mit viel Technik gespickter Welt kommt der richtige Umgang mit Büchern zu kurz. Doch auch eine Anleitung für ein Handy, eine Wii oder der Umgang mit dem Medium Internet bedarf der Kunst des Lesens. Den Kindern wird in dieser Nacht auch die Gelegenheit gegeben, selbst als Vorleser zu agieren bzw. selbst noch bis zum Einschlafen zu lesen. Mit baldiger Nachtruhe wird bei dem zu erwartenden Leseenthusiasmus nicht zu rechnen sein. Die Erzieher verspüren noch ca. 2 Monate nach der Lesenacht die erhöhte Lesefreudigkeit bei den Kindern. Alle gelesenen Bücher der Lesebesucher sind in der Kita „Spielhaus“ weiterhin für alle Kinder und Eltern ausleihbar.

*Britta Schulz
Leiterin der Kita „Spielhaus“*

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich begrüße Sie alle herzlich im neuen Jahr und wünsche Ihnen Gesundheit, Kraft und ein glückliches Händchen für alle künftigen Vorhaben, die Sie in diesem Jahr planen. Auch in unserer Stadt werden wir in den kommenden Monaten um einiges vorankommen. So bei den Maßnahmen aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II. Geplant ist, den Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde im Frühjahr zu übergeben. Ich bin sehr froh darüber, dass sich die Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden dann erheblich verbessern. Abgeschlossen werden auch die ersten Sanierungen in Kitas, wie „Sputnik“ und „Regenbogen“. Die sogenannten KII-Maßnahmen nutzen wir Schritt für Schritt für weitere Kita-Sanierungen. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ist auch 2011 die Basis für alle künftigen Vorhaben zur Gestaltung unserer Stadt. So bei der Planung für das Areal am Finowkanal, der Stadtpromenade, auf deren Umsetzung ich mich ganz besonders freue. Werden wir doch hier künftig zentrumsnah eine hohe Aufenthaltsqualität erhalten – zur Freude von Bewohnern und Gästen gleichermaßen. Der Straßenausbau in den Ortsteilen, mit Beteiligung der Anwohner, ist eine Erfolgsgeschichte, die wir weiterführen wollen. Die Komplettierung des Finower Wasserturms erfolgt ebenfalls in diesem Jahr. Großes Interesse gab und gibt es für die Förderung von Klein- und mittelständischen Unternehmen in unserer Stadt. Deshalb werden wir sie weiterführen. Für das Bürgerbildungszentrum ist der Baustart in diesem Jahr geplant. Gern können Sie uns Ihre Namensvorschläge per Mail oder per Post zusenden, oder Sie geben sie direkt im Rathaus ab. Ich freue mich auf Ihre Ideen!

In diesem Sinne nutzen wir gemeinsam die Chancen, die uns das neue Jahr bietet - für die Stadtentwicklung genauso, wie für Sie alle ganz persönlich.

*Ihr Bürgermeister
Friedhelm Boginski*
Friedhelm Boginski

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 08.12.2010,
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 26.01.2011,
voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 14.02.2011**

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise:

Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Renate Becker

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom Januar/Februar 2011

- * Stadtverordnetenversammlung:
27. Januar, 24. Februar 2011, 18 Uhr
- * Hauptausschuss:
20. Januar, 17. Februar 2011, 18 Uhr
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **8. Februar 2011, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **9. Februar 2011, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **10. Februar 2011, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **15. Februar 2011, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **19. Januar 2011, 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ Wertsteigerung durch Innenstadtsanierung



Eisenbahnstraße 102 vor der Sanierung



Eisenbahnstraße 102 nach der Sanierung

Schaut man sich um im Eberswalder Stadtzentrum, sieht jeder, der Eberswalde schon länger kennt, wie viel sich in den letzten Jahren verändert hat. Erst wenn man alte Bilder oder Postkarten ansieht, erinnert man sich, wie es hier einmal aussah. Allein im Altstadtgebiet, rund um den Marktplatz, gibt es viel Neues zu sehen und zu erleben. Die Einwohner von Eberswalde und ihre Besucher fühlen sich wohl im wiederbelebten Zentrum.

Große finanzielle Herausforderungen wurden gemeistert

Gleich nach der Wende, Anfang der 90er Jahre, wurde seitens der Stadt erkannt, dass hinsichtlich der städtebaulichen Situation und dem vielerorts desolaten Zustand der Häuser viel zu tun war. Es war eine große Herausforderung, auch aus finanzieller Sicht.

Bereits im Jahr 1992 wurde aus diesem Grund das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ festgelegt. Es ist ca. 60 ha groß und umfasst ca. 500 Grundstücke. Hier wurden und werden umfangreiche Mittel des Bundes, des Landes und der Stadt Eberswalde für die Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen und privaten Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

So konnten nach und nach die verfallenen Häuser abgerissen und neu gebaut oder mit viel Aufwand saniert werden. Auch viele Straßen wurden bis heute im großen Umfang saniert. Ist ein Gebiet mit neuen Straßen erschlossen worden, so konnte man bereits nach kurzer Zeit feststellen, dass die privaten Hauseigentümer auch ihre Häuser sanierten. Hier ist anzumerken, dass mit dem Einsatz von 1,00 Euro Fördermittel ca. 5,00 Euro an private Investitionen verbunden sind.

Natürlich ist noch nicht alles so wie es sein soll. Die zur Verfügung gestellten Fördermittel von Bund und Land werden von Jahr zu Jahr vor dem Hintergrund der schlechten finanziellen Situation gekürzt. Dennoch wird in den nächsten Jahren weiter viel Geld in die Hand genommen, um weitere Gebäude und Straßen im Sanierungsgebiet zu sanieren.

Refinanzierung durch Zahlung des Ausgleichsbetrages

Bisher wurden ca. 30 Millionen Euro an öffentlichen Geldern im Sanierungsgebiet eingesetzt. Diese erhebliche Summe hat nicht nur zu einer tatsächlichen städtebaulichen und funktionalen Aufwertung des Zentrums geführt, sondern auch zu einer Wertsteigerung der privaten Grundstücke im Sanierungsgebiet.

Diese durch die Sanierung bedingte Bodenwertsteigerung ist durch die Eigentümer anteilig im Rahmen eines Ausgleichsbetrages zu refinanzieren. Die Ausgleichsbeträge sind am Ende der Sanierung von den Grundstückseigentümern gemäß § 154 Abs. 1 BauGB zu zahlen und werden per Bescheid erhoben.

Erschließungsbeiträge oder Straßenbaubeiträge sind dann nicht zu zahlen.

Möglichkeit zur vorzeitigen Zahlung des Ausgleichsbetrages

Alternativ zur Erhebung des Ausgleichsbetrages auf der Grundlage eines Bescheides kann der Ausgleichsbetragspflichtige die vorzeitige Festsetzung des Ausgleichsbetrages bei der Stadt beantragen und die Stadt und der zahlungspflichtige Grundstückseigentümer vereinbaren die vorzeitige freiwillige Ablösung des Betrages auf der Grundlage eines Vertrages.

Seit dem Jahr 2006, in dem die Einwohner des Sanierungsgebietes erstmalig mit einem Infoblatt umfassend über die Möglichkeit der vorzeitigen Zahlung der Ausgleichsbeträge informiert wurden, sind 83 Vereinbarungen zur vorzeitigen freiwilligen Ablösung des Ausgleichsbetrages geschlossen worden.

Auf dieser Grundlage wurden von den Grundstückseigentümern bisher Ausgleichsbeträge in Höhe von ca. 670.000 Euro an die Stadt gezahlt.

Die Stadt Eberswalde kann die mit der vorzeitigen Ablösung verbundenen Einnahmen nutzen, um die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen weiter zu finanzieren. Nach den Vorgaben des Gesetzgebers müssen solche Einnahmen wieder der jeweiligen Gesamtmaßnahme zugeführt werden. Damit trägt die vorzeitige Ablösung von Ausgleichsbeträgen direkt zur weiteren Entwicklung des Sanierungsgebietes bei.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird bis zum Ende der Sanierung, ca. 2014, eine Gesamteinnahme aus Ausgleichsbeträgen von rund 2,3 Mio. Euro erwartet.

Bei der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages gewährt die Stadt Eberswalde den gesetzlichen Diskontierungsabschlag nach § 27 Wertermittlungsverordnung. Dadurch reduziert sich der zu zahlende Betrag. Zudem kann der Eigentümer bei vertraglicher Vereinbarung des Betrages seine Ausgaben sicherer planen und kalkulieren. Darüber hinaus kann die Stadt auf Antrag über die Zahlung des Ausgleichsbetrages eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt erstellen.

Insoweit das Grundstück den Zielen und Zwecken der Sanierung entsprechend

bebaut oder genutzt wird, kann der Eigentümer in einem gesonderten Verfahren die vorzeitige Entlassung aus dem Sanierungsgebiet beantragen. Der im Grundbuch eingetragene Sanierungsvermerk wird dann gelöscht.

Vorzeitige Ablöse wird wieder in Sanierung investiert

Es ist zu hoffen, dass die privaten Grundstückseigentümer auch weiterhin die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages in Anspruch nehmen. Das bringt Vorteile auf beiden Seiten. Der private Grundstückseigentümer erhält einen Diskontierungsabschlag, kann aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden und es entstehen keine weiteren Kosten. Die Stadt kann die gezahlten Ausgleichsbeträge direkt für weitere Sanierungsmaßnahmen einsetzen. Diese Chance möchte die Stadt vor dem Hintergrund von reduzierten Fördermitteln und der Realisierung möglichst vieler Sanierungsmaßnahmen vor Abschluss der Sanierung so gut wie möglich nutzen.

Nach Beendigung der Sanierung

Die erst nach Aufhebung der Sanierungssatzung per Bescheide eingenommenen Ausgleichsbeträge müssten an die Fördermittelgeber Bund und Land zurückgegeben werden und kommen somit der Stadt Eberswalde nicht mehr zugute.

Eigentümer, die Interesse an der vorzeitigen freiwilligen Ablösung des Ausgleichsbetrages haben oder Informationen zum Ausgleichsbetrag wünschen, wenden sich bitte an die Stadt Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Frau Krüger, Telefon 64625.

Jahresrückblick 2010 – Eberswalde in Bildern



Januar: Die KMU-Förderung wird fortgesetzt. Am 11.1. erhielten Kfz-Meister Fröbe und die amigo media Filmproduktion Fördermittelbescheide vom Bürgermeister.



Februar: Die Kita „Pustelblume“ in der Finower Ringstraße 183 beging ihren 35. Geburtstag. Sie ist eine von 11 städtischen Kitas.



März: Umbenennung der Fachhochschule in Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) am 26.3. – u.a. mit Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch.



April: Baustellenbesuch bei der MEGA Tierernährung am 20.4. Für Frühjahr 2011 ist der Produktionsstart der 17,5 Mio-Investition mit 40 Arbeitsplätzen geplant.



Mai: Der Grundstein für den Neubau der FFW Eberswalde am Schneidemühlenweg wurde am 27.5. gelegt. Eine 1,0 Mio. Euro-Investition aus dem KII-Paket.



Juni: Neuer Spielbereich zwischen Goethe- und Michaelisstraße seit 4.6. – für rund 507.000 Euro gefördert von Bund und Land.



Juli: BM und Fraktionsvorsitzende unterschrieben am 6.7. eine Protestresolution gegen die geplante Schließung der Polizeiwache.



August: Die komplett sanierte Salomon-Goldschmidt-Straße rundet das Quartier um die Maria-Magdalenen-Kirche seit 27.8. ab – für rund 270.000 €, gefördert von Bund und Land.



September: 60 engagierte Kinder aus den Grundschulen und Sportvereinen begrüßte der Bürgermeister am 20.9., dem Weltkindertag, zum ersten Kinderempfang im Rathaus.



Oktober: Anne Fellner, neue Baudezernentin der Stadt, eröffnete am 15.10. mit den Initiatoren in der Clara-Zetkin-Siedlung einen neuen Spielplatz für ca. 8.000 Euro.



November: Zum 3. Wirtschaftsempfang am 3.11. begrüßte Bürgermeister Boginski unter den zahlreichen Gästen auch Wirtschaftsminister Jörg Vogelsänger.



Dezember: Die offizielle Gründung der gemeinsamen Stiftung WaldWelten verkündeten am 2.12. Stadt und Hochschule- im Beisein von Staatssekretär Martin Gorholt.



Zahlreiche Gäste hatte der kleine, aber feine Eberswalder Weihnachtsmarkt – mit viel Kultur, Märchenjurte und Saunamobil.



Breite Anteilnahme und Gedenken an Lilly, die durch einen tragischen Unfall ums Leben kam.

ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020, Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Mindestens einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig vom 01./2010 - 12./2010

WHG-Club-Card-Partner: 2010

3 %

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Ware aus Werbung)
- Fleischerei Taßler
- Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
- Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)

4 %

- Medien & Kreativdeck
- TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
- Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
- Restaurant „Palmenhof“

5 %

- Juwelier Elling
- Berufsbekleidung bTu Ritzel
- Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
- Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
- Filmfest Eberswalde c/o SEHQsenz e. V.
- Gillert Medizintechnik e.K.
- VIVATAS GmbH (auf haushaltsnahe Dienstleistungen)

8 %

- Schuhscheune (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)
- World of Colour • Tattoo- und Piercing
- Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
- INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

10 %

- finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
- mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
- Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
- Augenoptik Fischer
- Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)

11 % Papiertiger Bürofachmarkt

20 % Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2010-12.2010

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Januar

Heidestraße 42
Westend
ca. 73,00 m²
2. Etage
modernisiert

3-Raum-Wohnung
Miete: 590,00 €
(inkl. Betriebskosten und Heizkosten)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Beginnen Sie das neue Jahr in einem schönen neuen Zuhause!

- Diese wunderschöne große und geräumige 3-Raum-Wohnung befindet sich in der beliebten Heidestraße im Stadtteil Westend, in einer ruhigen Lage.
- Die Wohnräume sind hell und freundlich. Vom Wohnzimmer gelangt man auf den großen Balkon mit Blick in den Innenhof.
- Die hochwertige Ausstattung trägt dazu bei, dass ein besonders angenehmes Wohnklima vorhanden ist.
- Das moderne Bad ist mit einer Dusche und einer Badewanne ausgestattet und verfügt über ein Fenster.
- Kita's und die Karl-Sellheim-Oberschule, Nahverkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in fußläufiger Entfernung.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Ein Autostellplatz kann auf dem Hof angemietet werden.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wohnung des Monats

Januar

Werbelliner Straße 23
Westend
ca. 37,00 m²
3. Etage mitte
modernisiert

2-Raum-Wohnung
Miete: 340,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ERSTBEZUG
modern sanierte Wohnung

- liegt im beliebten Stadtteil Westend
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen zur Verfügung
- liegt in direkter Nähe zum Finowkanal und zum Treidelweg

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Gutschein für Interneteinsteiger!

Dem Enkelkind eine E-Mail schicken oder per Internet einkaufen?
Machen Sie mit: Schulung für Interneteinsteiger.

Ja, ich möchte gern von Ihrem Angebot Gebrauch machen und an der Schulung für Interneteinsteiger teilnehmen.

meine Tel.-Nr. für Rückfragen und Terminabstimmung _____

Bitte mit 45 Cent Briefmarke beimschen oder einwerfen

An
TELTA
Citynetz Eberswalde GmbH
Bergerstr. 105
16225 Eberswalde

Exklusiv für Mieter der WHG: kostenlose Aktion im Januar!

**Haben Sie Fragen? Sie erreichen uns unter
Telefon 03334-277 500.**



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL



betreuen vermieten
bauen verwalten

www.whg-ebw.de

Altschuldenhilfe abgesagt

Am 25. November 2010 fand auf Einladung der Bundesregierung im Deutschen Bundestag eine Informationsveranstaltung zur Fortsetzung des Stadumbauprozesses statt. Wir haben an dieser für uns wichtigen Veranstaltung teilgenommen. Es wurde informiert, dass zum Stadumbauprozess und insbesondere zur Reduzierung von Altschulden in Verbindung mit dem notwendigen Rückbau von Wohnungen mit einer Entscheidung der Bundesregierung nicht vor dem Jahr 2013 und damit mit einer Verwirklichung vor 2015 nicht gerechnet werden soll.

Altschulden sind bestehende Kredite aus dem DDR-Wohnungsbauprogramm, die in Verbindung mit der deutschen Einheit nicht entschuldet wurden. Die WHG hat seit 1993 diesen Kredit in Höhe von 60 Millionen Euro bis zum Jahr 2010 kontinuierlich getilgt. Ende 2010 ist noch eine

Kreditlast von ca. 20 Millionen Euro in unseren Büchern vorhanden.

Die WHG konnte bis zum 31. Dezember 2008 alle Verpflichtungen im Stadumbauprozess erfüllen. Nun tritt bedauerlicherweise eine Pause von 5 Jahren ein.

Jährlich bedeutet die Bedienung dieses noch verbleibenden Kreditvolumens einen finanziellen Aufwand an Zins und

Tilgung in Höhe von 2,3 Millionen Euro. Das hat besonders negative Auswirkungen auf den Umfang unseres Investitionsprogrammes, d. h. wir können nicht die Modernisierungsleistungen erbringen, die sich unsere Mieter wünschen. Wir werden mit unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit natürlich weiterhin Stadtbild prägende Bauwerke modernisieren und das auch in den Jahren bis 2015.



Neue Internetseite der WHG

Wohnung des Monats

Liebe Mieterinnen und Mieter

Wir begrüßen Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite.

Für das Jahr 2011 wünschen Ihnen und Ihren Familien viele schöne Momente und Einblicke in unsere Wandelstadt Eberswalde.

Mit Jahresbeginn sind wir mit einem großen Info- und Servicezeit und einer verbesserten Angebotspalette auf unserer Internetseite an den Start gegangen.

Sie haben jetzt die Möglichkeit sich zu jeder Tageszeit unabhängig von unserem Öffnungszeiten direkt über das Geschehen rund um die WHG zu informieren.

Ein Blicktag durch die Jahre zeigt Ihnen unsere schönsten Bauten, belebt und ausreichend renoviert und renoviert.

Registrieren Sie sich für unseren WHG-Newsletter und erhalten Sie stets brandneue WHG-News aus erster Hand.

Für alle, die sich Gedanken um eine neue Wohnung machen, die sich verbessern oder vergrößern wollen, haben wir unsere Mietangebote klarer und übersichtlicher zusammengestellt. Zu jedem Mietangebot haben wir Fotos, Grundrisse und detaillierte Ausstattungsbeschreibungen vorbereitet.

Nutzen Sie die verschiedenen Suchfunktionen und den Marktplatz und kommen Sie Ihre Traumwohnung ein Stück näher.

Schauen Sie sich auf unserer Internetseite um, was gefällt Ihnen besonders? Was können wir für Sie verbessern? Wir sind gespannt auf Ihre Meinung! Mailen Sie uns Ihr Lob oder Ihre Hinweise an info@whg-ebw.de. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften.

Hochachtung
Rainer Wiegandt und die Mitarbeiter der WHG

Rainer Wiegandt

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltung GmbH
Dorfstraße 68
91227 Eberswalde

Tel: 0 33 34 - 30 20
Fax: 0 33 34 - 33 157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Dienstag 9:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Geschäftsleitung
nach Vereinbarung

Auf ein neues erfolgreiches Jahr!

Ausgehend vom wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2010 kann die WHG mit Erfolg auch weiterhin in die Zukunft blicken.

Mit innovativer Gebäudetechnik, angemessenen Dienstleistungen und persönlicher Betreuung sind wir weiter für Sie – unsere Mieter – noch besser aufgestellt. Dazu haben wir im 2. Halbjahr eine neue Wohnungswirtschafts-Software eingeführt, verbunden natürlich mit der Installation entsprechender Hardware. Das System steht insgesamt mit hoher Schnelligkeit seit dem 03. Januar 2011, dem ersten Werktag im neuen Jahr, zur Verfügung. Wir hoffen sehr, dass dieser generelle und umfangreiche Systemwechsel so weit wie möglich komplikationslos verlaufen wird.



Gleichzeitig haben wir parallel an der Modernisierung und Aktualisierung unseres Internetauftritts gewirkt. Unter der Internetadresse www.whg-ebw.de können Sie ab Januar 2011 bequem Informatives und Aktuelles sowie alle Kontaktdaten erfahren.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 25 270, Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020 info@whg-ebw.de

**WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr**

ANZEIGEN



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220
Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Aus der 83. Verbandsversammlung



v.r.n.l.: stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung Friedhelm Boginski, Verbandsvorsteher Wolfgang Hein, stellv. Verbandsvorsteher Stefan Lux und Mitarbeiterin Monika Büning

Verbandsversammlung erteilt Entlastung für den Jahresabschluss 2009 und beschließt den Wirtschaftsplan 2011

Der mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2009 beauftragte Wirtschaftsprüfer hatte keine berichtspflichtigen Feststellungen aus der Prüfung zum Jahresabschluss nach § 53 HGrG und erteilte einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk**.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Jahresbericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m. § 117 Gemeindeordnung Brandenburg unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahres-

abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende, sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses 2009 sowie des vorgelegten und mit dem Bestätigungsvermerk versehenen Prüfberichts zum Jahresabschluss 2009 hat die Verbandsversammlung einstimmig die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen.

Abwasserbeseitigungskonzept des ZWA Eberswalde für die Jahre 2011 bis 2015 fortgeschrieben

Das Abwasserbeseitigungskonzept enthält Abrundungsinvestitionen unter besonderer Beachtung des Naturschutzes und der Trinkwasserschutz zonen mit einem Investitionsvolumen von rund 2,5 Mio. € bis 2015, verteilt auf 23 Einzelmaßnahmen. Der Erschließungsgrad liegt im Landesdurchschnitt. Er wird sich geringfügig von 83 % auf 84 % erhöhen.

Landesweites Benchmarking



Einen Überblick über die Ergebnisse des ersten landesweiten Kennzahlenvergleichs der Wasserwirtschaft in Brandenburg vermittelte der Geschäftsführer der confideon Unternehmensberatung aus Berlin, Herr Oliver Hug, der Verbandsversammlung. Die confideon war mit der Analyse und statistischen Aufbereitung der Ergebnisse beauftragt worden, die am 27. Oktober 2010 in Potsdam vorgestellt worden sind. Am Beispiel von Grafiken veranschaulichte der Benchmarking-Experte die Zusammenhänge zwischen den strukturellen Rahmenbedingungen und den technischen und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der wasserwirtschaftlichen Unternehmen am Beispiel des ZWA.

Achtung! Achtung!



Ab sofort neue Telefonnummer für die Kläranlage Eberswalde

Die Kläranlage Eberswalde ist ab sofort unter der Rufnummer **(03334) 209 170** zu erreichen.

Bei Störungen und Havarien gilt auch weiterhin die Rufnummer (03334) 58 190.

Herzlichen Dank!

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde möchte sich auf diesem Wege bei Kunden, Verwaltungen, Institutionen, Vereinen und Firmen, von denen zahlreiche Grüße zum Weihnachtsfest sowie Dank-sagungen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2010 übermittelt wurden, recht herzlich bedanken.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 4. Januar** Edgar Behnke, Bernau, 75. Geburtstag – Vorsitzender der Alten Meister Stiftung Bernau
- 31. Januar** Robert Porst, Schönwalde, 46. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 1. Januar** Kurt Neumann, Klosterfelde, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau
- 4. Januar** Thomas Czekalla, Biesenthal, 40. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
- 5. Januar** Joachim Neumann, Basdorf, 70. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
Bernd Hornoff, Wandlitz, 60. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 6. Januar** Bertram Franke, Bernau, 40. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 12. Januar** Wolfgang Schure, Hohenwutzen, 60. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde
- 19. Januar** Thomas Lemke, Zepernick, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

10-jährige Betriebsjubiläen

- 1. Januar** Die Filmbauarbeiter GmbH, Berlin-Schöneberg, Gastmitglied in der Innung des Tischlerhandwerks Barnim

25-jährige Betriebsjubiläen

- 1. Januar** Norbert Witthuhn, „Ihr Bäckerbursche“, Lichterfelde, Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
Ernst-Joachim von Allmen, Bäckerei, Leuenberg, Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
Klaus Parnow, Autohaus, Bad Freienwalde, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

50-jährige Betriebsjubiläen

- 2. Januar** Metall- und Kunststoff e. G., H. Schimming, Fredersdorf, Innung des Metallhandwerks Barnim

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Zukunftsjob Altenpflege – Ausbildungsmesse in Lobetal lädt ein

Am 29. Januar 2011 findet von 10-13 Uhr im Diakonischen Bildungszentrum Lobetal, Bonhoefferhaus, Bonhoefferweg 1, 16321 Bernau, OT Lobetal, eine Ausbildungsmesse „Zukunftsjob Altenpflege“ statt. Einrichtungen der Altenhilfe stellen gemeinsam mit der Alten-

pflageschule Lobetal sowie dem Berufsinformationszentrum (BIZ) Eberswalde vor und bieten für das Jahr 2011 ihre Ausbildungsplätze an. Interessenten sind herzlich willkommen. **Rückfragen beantwortet gern:** Frau Borghild Lehmann, Telefon 03338/66651

Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Barnim

Am 2. Dezember waren alle Obermeister und stellvertretenden Obermeister zur Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss eingeladen. Als Referentin war unter anderem Frau Haarbach von der IHK Projektgesellschaft eingeladen. Sie stellte den Anwesenden die *Einstiegszeit für Jugendliche und Unternehmer im Land Brandenburg* vor. Im Anschluss gab der Kreishandwerksmeister Herr Manke einen Überblick über die Entwicklung der Kreishandwerkerschaft Barnim 2010 im Zusammenhang mit der Konjunkturmfrage. So konnten die Kreishandwerkerschaft Barnim 30 neue Mitgliedsbetriebe verzeichnen. Das Handwerk hat zur Zeit eine gute Geschäftslage und ist mit der konjunkturellen Lage zufrieden.



Herr Wiese, stellv. Kreishandwerksmeister, Herr Manke, Kreishandwerksmeister und Frau Rehfeldt, Geschäftsführerin (v.l.n.r.)

Bei einer Umfrage der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) schätzten 86,4 % der Befragten ihre wirtschaftlichen Situation als „befriedigend“ ein. Besonders erfreulich: Der Anteil der „guten“ Bewertungen konnte mit aktuell 42,7 % gegenüber dem Vorjahr (38,8 %) noch einmal deutlich zulegen. Bis Ende Oktober gab es 977 Eintragungen im gesamten Kammerbezirk, der Gesamtbetriebsbestand betrug 12.284 Mitglieder.

Prognose für das Handwerk im Jahr 2011

Im kommenden Jahr wird die Beschäftigung im Handwerk tendenziell zunehmen. Vor dem Hintergrund des stabilen Aufwärtstrends der Binnen- nachfrage steigt die Auslastung in vielen Betrieben weiter, Wachstum ist dann nur mit mehr Mitarbeitern zu schaffen. Es wird mit einem Plus von 25.000 Mitarbeitern gerechnet. Allerdings: Gesucht sind in der Regel qualifizierte Fachkräfte, die 2011 nicht mehr so leicht auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind.

Die Umsätze dürften 2011 um bis zu 2 % zulegen. Dabei wird der Trend zur Geldanlage in die eigenen vier Wände und in energetische Sanierung den Ausbauhandwerken weiter Auftrieb geben; die handwerklichen Zulieferer werden ausgehend vom krisenbedingten niedrigen Niveau weiter aufholen und das Kfz-Gewerbe erwartet anziehende Neuwagenverkäufe. Die steigende Erwerbstätigkeit befördert zudem die Perspektiven der konsumnahen Handwerke. Lediglich vom Bauhauptgewerbe, das nach dem Auslaufen der Konjunkturpakete einen deutlichen Rückgang im öffentlichen Bau erwartet, können wir mit keinem Wachstumsbeitrag rechnen.

Weihnachtsfeier der Eberswalder Handwerkssenioren

Wie schon zur Tradition geworden lud die Kreishandwerkerschaft Barnim auch in diesem Jahr wieder die Eberswalder Handwerkssenioren zu Kaffee, Kuchen und Tanz ein. Diesen Nachmittag nutzte auch der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Herr Krüger, um denjenigen zu gratulieren, die im Jahr 2010 den goldenen Meisterbrief erhalten haben. Goldener Meisterbrief heißt 50 Jahre Meister. Es heißt mit Recht: Ein jedes hat seine Zeit! „Wir denken an unsere Altmeister, die über ein halbes Jahrhundert in ihrem Lebenskreis das Handwerk repräsentierten. Sie leisteten, was geleistet werden musste. Sie führten das Handwerk vom Gestern bis ins Heute. Sie bewahrten einen großen Schatz an Wissen und Erfahrung und gaben ihn bereichert an nachfolgende Generationen von Handwerkern weiter. In diesem Sinne danken wir den Altmeistern herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung des Handwerks in der Region Ostbrandenburg“.

Den Goldenen Meisterbrief bekamen der Malermeister Loepke aus Eberswalde, der Orthopädieschuhmachermeister

Giehlow aus Joachimsthal und der Fliesen-, Platten- & Mosaikleger Jung aus Althütendorf.



Der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und Herr Manke als KHM überreichen Herrn Giehlow den Goldenen Meisterbrief



Die drei Goldenen Meister: Herr Loepke, Herr Giehlow und Herr Jung

Die MüllerInnen zogen Bilanz

Die Müllerinnen und Müller des Kunstvereins „Die Mühle“ e. V. zogen auf ihrer Jahresmitgliederversammlung am 7. Dezember 2010 Bilanz über die Aktivitäten in der Zainhammermühle und anderenorts.

Das Jahr 2010 war ein Jahr der Aktivitäten wie kaum eines zuvor in der 19-jährigen Mühlen-geschichte.

Es begann mit der erfolgreichen Sanierung des Mühlendaches und am 1. Mai wurde die Ausstellungssaison mit insgesamt sieben Ausstellungen eröffnet. Durch die Unterstützung des Jobcenters Barnim war es möglich, die Ausstellungen nun auch in der Woche täglich jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet zu halten. Viele Eberswalder, Touristen und auch Schulklassen nahmen dieses Angebot gern an. Neben den Ausstellungen fanden die MühleSPIELmeisterschaft am Pfingstmontag, zwei Konzerte, vier Kunsthandwerkskurse und wie in jedem Jahr zum Abschluss der Ausstellungssaison die Versteigerung von Kunstwerken der Mühlenkünstler zugunsten des Mühlengebäudes statt. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Die Mühlsaison ging mit dem 10. Weihnachtskunstmarkt am 2. Advent zu Ende. Wie immer



war die Mühle an diesem Tag ein Treffpunkt für viele Eberswalder und Gäste.

Außerhalb der Mühle stellten etwa 20 Mitglieder im Altenhofer Kunstkreis, in der Onkologische Station des Werner Forßmann Krankenhaus, in der Praxis für Allgemeinmedizin R. Röhke, in der Praxis für Augenheilkunde Dr. Goretzki, Dr. Morgenroth & Dr. Wolter, in der Praxis für Nuklearmedizin am Werner Forßmann Krankenhaus, in der Villa „MOZ“, im Rathaus Eberswalde, bei der 10. Freizeitskulpturen-Ausstellung und im Geschäft „Schuh und Kunst – Britt Lembcke“ aus.

Darüber hinaus waren die MüllerInnen wieder beim FinE mit ihren Kunstständen vertreten.

Das wohl größte Kunstprojekt war aber die Aktion „Kunst trifft Wirtschaft“ in der Eisen-

bahnstraße, an der sich viele Mühlenkünstler beteiligten. Die Eberswalder erinnern sich sicher an das Straßenfest in der Eisenbahnstraße und den Mühlenspiralweg – den roten Teppich aus Stoffen der Eberswalder –, der am Tag des Straßenfestes ausgerollt wurde. Auch heute noch sind einige Kunstwerke in der Eisenbahnstraße zu sehen.

Der Kunstverein dankt allen Spendern und Sponsoren, die die Aktivitäten des Vereins zum Erhalt des als Denkmal geschützten Gebäudes unterstützt haben. Der Mühlenkalender 2011 – dem Jahr des 20-jährigen Bestehens des Kunstvereins – ist noch in der Tourismusinformation in der Adler-Apotheke erhältlich. Auch der Verkaufserlös des Kalenders wird für die Arbeiten am Mühlengebäude verwendet.

Energie und Klimaschutz im Barnim 2010

Neuer Bericht steht in den Startlöchern

Wo steht der Barnim 2010 bei der Erfüllung der Klimaschutzziele? Kann der verbrauchte Strom der Barnimer bereits aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden? Welche Akteure haben sich um den Klimaschutz und den Einsatz erneuerbarer Energien 2010 im Barnim verdient gemacht? Antworten auf diese Fragen wird die dritte Ausgabe des jährlichen Berichts zu Energie und Klimaschutz im Landkreis Barnim geben. Die 16-seitige Broschüre wird vom

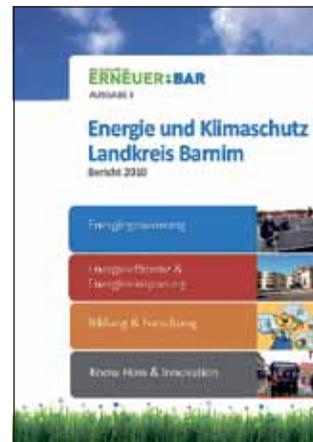
Regionalbüro Barnim veröffentlicht und **am Freitag, dem 18. Februar 2011**, an die Barnimer Haushalte verteilt.

Gleichzeitig steht der Bericht unter www.erneuerbar.barnim.de als PDF zum Download zur Verfügung oder kann im Regionalbüro Barnim angefordert werden.

Regionalbüro Barnim

Tel: 03334/498532

E-Mail: info@erneuerbar.barnim.de



16 Seiten informieren über den Einsatz erneuerbarer Energien und den Klimaschutz im Barnim. Die Hauptthemen des Berichts sind Energiegewinnung, Energieeffizienz und -einsparung, Bildung und Forschung, Know-How-Entwicklung und Innovation sowie Klimaschutz. Es werden Barnimer Akteure und zukunftsweisende Projekte vorgestellt.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Brunch für Senioren des Ortsteils Sommerfelde



„Wir wollten gemeinsam mit unseren Senioren in der Vorweihnachtszeit einige fröhliche Stunden bei einem Brunch mit weihnachtlicher Musik und guter Unterhaltung verbringen.

Aus diesem Grunde luden wir Carl von Breydin ein, der in bekannter Manier für eine tolle Stimmung sorgte – ob als Paul Kuhn, als Seemann oder als Moderator mit humorigen Vorträgen“, schreibt Ute-Antje Cronewitz.

Mit einem reichhaltigen Buffet, welches aus kalten und warmen Speisen bestand, wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Selbstgebackener Kuchen, verschiedene Wurst und Schinkensorten, selbstgemachte Marmelade, Käse, verschiedene Salate, Würstchen, Kasslerbraten mit Sauerkraut, Spanferkel sowie Kartoffelsalat und verschie-

denen Brotsorten waren auf dem Buffet zu finden. Natürlich durfte auch das Schmalz nicht fehlen. Als Getränke wurden serviert: Kaffee, Tee und Glühwein mit Schuss. Und wer noch Lust auf andere Getränke hatte, konnte sich selbstverständlich mit Bier, Sekt und Kümmerling stärken.

„Besonders freuten wir uns gemeinsam mit unseren Senioren“, so Frau Cronewitz, „dass unser Bürgermeister, Herr Boginski, sich die Zeit genommen hatte und – wenn auch nur kurz – an unserem Weihnachtsbrunch teilnahm.“

Ortsbeirat und Schützengilde e.V. Sommerfelde wünschen „unseren Senioren und allen Sommerfeldern viel Glück im neuen Jahr und hoffen, dass wir alle zur Weihnachtsfeier 2011 gesund wieder begrüßen können“.



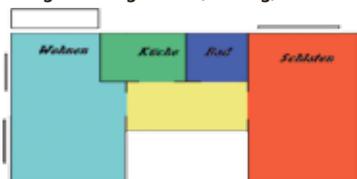
Arbeiterwohlfahrt

Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung

Straße Frankfurter Allee 33, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/links
m² 59,31
Kaltmiete 293,72 € (zzgl. Einbauten: 0,82 €)
zzgl. Nebenkosten 130,00 €
Kaution 881,16 €
bezugsfertig 01.01.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon



Grundriss Frankfurter Allee 33

3-Raum-Wohnung

Straße Ringstraße 54, Haus 1, 16227 Eberswalde
Etage EG/links
m² 83,09
Kaltmiete 407,81 € (zzgl. Antennengeb.: 7,79 €)
zzgl. Nebenkosten 169,41 €
Kaution 1.223,43 €
bezugsfertig 01.01.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Terrasse, Aufzug



Grundriss Ringstraße 54, Haus 1

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann

Telefon 03334/3760417

oder Telefon 03334/3760411

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Neue Verwaltungsanschrift: Arbeiterwohlfahrt Eberswalde, Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unsere Sprechzeiten:

Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,

Do 9.00-12.00 Uhr

www.awo-eberswalde.de

Neue Verwaltungsanschrift: Arbeiterwohlfahrt Eberswalde, Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

6. Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms

ökofilm tour 2011

18. bis 20. Januar 2011 in Eberswalde

Die Eröffnung der Veranstaltung für die Stadt Eberswalde findet am 18. Januar 2011, 19 Uhr, durch Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, (Präsident der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde) in der HNE Eberswalde, Haus 6, Aula, Friedrich-Ebert-Straße 28, statt.

Das Festival wird mit dem Beitrag „Jugend denkt um.welt“ eröffnet. Danach folgt der Dokfilm „Jagdzeit“ über das Greenpeace-Schiff „Esperanza“ von Angela Graas. Im anschließenden Publikumsgespräch sind die Filmemacherin

Angela Graas, die Greenpeace-Aktivistin Regine Frerichs sowie Monika Griefahn (Umweltministerin a. D. und Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland) vor Ort.

Die Besucher erwarten drei abwechslungsreiche und informative Festivaltage mit den unterschiedlichsten Beiträgen und Publikumsgespräche mit kompetenten Gesprächspartnern.

Das vollständige Programm findet man unter www.eberswalde.de und weitere Informationen über das Festival erhält man unter www.oekofilm tour.de



Schulanmeldung 2011

Grundschule „Bruno H. Bürgel“, Breite Straße 69, 16225 Eberswalde, Tel.: 23344
Mittwoch, den 26.01.2011 von 9-18 Uhr
Donnerstag, den 27.01.2011 von 9-18 Uhr

Grundschule Finow, Schulstraße 1, 16227 Eberswalde, Tel.: 32105
Dienstag, den 25.01.2011 von 8-11 Uhr u. von 14:30-18 Uhr
Mittwoch, den 26.01.2011 von 8-12 Uhr u. von 14:30-18 Uhr

Grundschule „Schwartzsee“, Kyritzer Straße 17, 16227 Eberswalde, Tel.: 32025
Montag, den 17.01.2011 von 10-15 Uhr
Dienstag, den 18.01.2011 von 8-15 Uhr
Mittwoch, den 19.01.2011 von 10-17 Uhr
Donnerstag, den 20.01.2011 von 12-15 Uhr

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule, Friedrich-Engels-Straße 3/4, 16225 Eberswalde, Tel.: 22541
Dienstag 08.02.2011 von 8 bis 19 Uhr
Mittwoch 09.02.2011 von 7 bis 15 Uhr

Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1, 16225 Eberswalde, Tel.: 279770
Dienstag 25.01.2011 von 8 bis 18 Uhr
Mittwoch 26.01.2011 von 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 27.01.2011 von 8 bis 14 Uhr

Ausführlich in der Amtsblatt-Dezember Ausgabe 2010 und unter www.eberswalde.de.

Winterferienaktion im Museum

2. Februar, 9-13 und 14-16 Uhr zum Eberswalder Goldschatz - Die Kinder erfahren Wissenswertes und Spannendes zur Geschichte dieses bedeutenden bronzezeitlichen Fundes. Kleine Schatzkarten können anschließend kreativ gestaltet werden. Eintritt: pro Kind 1 Euro, Erwachsene 2 Euro, Gruppen bitte mit Voranmeldung unter Telefon 64 425 im Museum in der Adler-Apotheke

Bürgermeisterpokal für FV Motor Eberswalde



Stolzer Gewinner des Pokals: die Motoraner mit Bürgermeister.

Am 29. Dezember 2010 fand zum 21. Mal das Hallenfußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde statt. Zum 6. Mal hintereinander gewann der FV Motor Eberswalde dieses Turnier. Näheres: www.kfv.barnim.de

Berufemarkt am 22. Januar

Am Sonnabend, dem 22. Januar 2011, erwartet ab 9.30 Uhr der 15. Eberswalder Berufemarkt im Oberstufenzentrum Barnim II wieder zahlreich Schüler und ihre Eltern aus dem Barnim und der Uckermark. An der modernen Bildungseinrichtung im Leibnizviertel stehen dazu ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Bis 13 Uhr können sich künftige Azubis an den Ständen von ca. 80 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen zu Bildungs- und Qualifizierungsangeboten informieren. Schirmherr und Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnet bereits um 9.15 Uhr den Tag. Er hatte vor 15 Jahren als Schullei-

ter der einstigen Goethe-Realschule diese Veranstaltung aus der Taufe gehoben. Seit fünf Jahren wird sie erfolgreich vom OSZ veranstaltet – unter zunehmender Beteiligung von Unternehmen aus dem Umland. In diesem Jahr u.a. mit der HNEE, Hochschule Lausitz und der DEKRA Hochschule. Mit einem eigenen Stand präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder die Azubis der Stadtverwaltung Eberswalde. Sie geben kompetent Auskünfte zu ihrer Lehre als Verwaltungsfachangestellte und Zoo-Tierpfleger. Außerdem gibt es touristische Informationen – vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

„Jugend musiziert“ geht in die nächste Runde



Louise Willneff stimmte zum Auftakt der Pressekonferenz „Jugend musiziert“ Bürgermeister, Landrat, Organisatoren und Sponsoren ein.

JUGEND MUSIZIERT L A N D B R A N D E N B U R G

„Jugend musiziert“ – der große Musikwettbewerb ist eine Bühne für Solisten oder Ensembles, die ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Bereits zum 48. Mal startet im Januar und Februar im Land Brandenburg der wohl wichtigste deutsche musikalische Nachwuchswettbewerb. Er wendet sich an Schülerinnen und Schüler, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. In diesem Jahr haben sich im Land Brandenburg insgesamt 822 Instrumentalisten und Sänger angemeldet, um sich mit den jeweils Besten ihrer Altersgruppen zu messen. Es ist dem Engagement der Musikschulleiter und Pädagogen sowie vieler ehrenamtlicher Helfer zu verdanken, dass der Wettbewerb für die jungen Musiker jedes Jahr ein Höhepunkt ist.

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck starten die jungen Musiker im Alter von sieben bis 21 Jahren zunächst bei den drei Regionalwettbewerben:

- **Regionalwettbewerb Nord/Ost in Eberswalde**
21./22. Januar 2011
- **Regionalwettbewerb West in Rathenow**
21./22. Januar 2011
- **Regionalwettbewerb Süd in Finsterwalde**
10.-12. Februar 2011

In neun verschiedenen Kategorien finden rund 550 Wertungsspiele statt. Alle Wer-

tungsspiele sind öffentlich, der Eintritt ist frei. Die Besucher sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild von den Leistungen der Nachwuchsmusiker zu machen. Die Fachjuroren aus Berlin und Brandenburg sind Musikpädagogen aus Musikschulen und Orchestern. Die Solokategorien des 48. Wettbewerbs „Jugend musiziert“ lauten: Klavier, Harfe, Gesang sowie Drum-Set (Pop) und Gitarre (Pop). Die Ensemble-Kategorien lauten: Bläser-, Streicher- und Akkordeonensemble sowie Neue Musik. Die Regionalwettbewerbe finden, über das gesamte Bundesgebiet verteilt, im Januar/Februar 2011 statt. Die Preisträger der Regionalwettbewerbe nehmen im März an den Landeswettbewerben teil. Die ersten Preisträger auf Landesebene wiederum werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Er wird vom 10. bis 17. Juni 2011 in Neubrandenburg/Neustrelitz ausgetragen. Die Finanzierung dieses Wettbewerbs im Land Brandenburg unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sichergestellt. Darüber hinaus sind auf allen Wettbewerbssebenen die Städte und Kommunen sowie zahlreiche Förderer und Sponsoren aus der Wirtschaft, wie beispielsweise die Sparkassen, bei „Jugend musiziert“ engagiert.

Alle Informationen rund um den Wettbewerb, die Spielstätten, Ergebnisse und Preisträgerkonzerte finden Sie unter www.jumu-brandenburg.de.

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Wolfgang Sachse

Fraktionsbüro: Breite Str. 46

(Eingang von Jüdenstraße),

16225 Eberswalde

Ansprechpartner: Wolfgang Sachse

Tel.: 03334/236987;

Fax 03334/236987

e-Mail: fraktion-eberswalde@

dielinke-barnim.de

Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,

Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr

sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff

Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6

16225 Eberswalde

Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Götz Trieloff

Tel. 03334 / 282141

Fax: 03334 / 380034

Funk: 0172 / 39 61 415

e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann

Funk: 0172 / 7825933

e-Mail: info@buergfraktion-

barnim.de

Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51

16225 Eberswalde

Tel.: 03334 / 835072

Fax: 03334 / 366152

Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux

Fraktionsbüro: Breite Str. 20,

16225 Eberswalde

Ansprechpartner: Hardy Lux

Tel.: 03334/22246;

Fax 03334/378116

e-Mail: stadtfraktion@spd-

eberswalde.de

Sprechzeiten mit dem Fraktions-

vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hans-Joachim Blumenkamp

Fraktionsbüro: Steinstraße 14,

16225 Eberswalde

Ansprechpartner: Knuth Scheffter

Tel.: 03334/238048;

Fax 03334/238059

e-Mail: cdu-barnim@t-online.de

Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler

Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,

16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Tel.: 03334/384074;

Fax 03334/384073

e-Mail: kv.barnim@gruene.de

Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:

Albrecht Triller

Fraktionsbüro: Biesenthaler

Straße 14/15, 16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Günter Schumacher

Tel. 03334 / 3 30 19

e-Mail: a.triller@arcor.de

Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Auf gutem Wege!?

Es ist schön, wenn das Jahr mit einer guten Nachricht beginnt. Nach Aussagen aus der Kreisverwaltung, wo gegenwärtig an der Kita-Bedarfsplanung gearbeitet wird, fehlen in Eberswalde „nur“ rund 70 Plätze für Kinder von 0-6 Jahren. Im Dezember war aus der Stadtverwaltung noch von der doppelten Anzahl die Rede. Aber ist das wirklich eine gute Nachricht? Natürlich nicht. Jeder Platz, der heute fehlt, bringt potenziell Probleme und zwar immer dann, wenn die Einschulung bevorsteht. Weil das allen bekannt ist, erfordert es ein höheres Tempo bei der Neueinrichtung weiterer Plätze. Das Konjunkturpaket der Bundesregierung hat für Eberswalde, sozusagen als Nebenprodukt, einige zusätzliche Plätze ermöglicht, ohne das Problem grundlegend aus der Welt zu schaffen. Deshalb ist auch zu begrüßen, dass auf absehbare Zeit von der Schließung der Kita „Zaubernuss“ Abstand genommen wird. Mit der Kita im alten Schulhaus in der Puschkinstraße ist das heutige Problem gelöst. Gleichzeitig wird die Parität zwischen den städtischen Angeboten und den Angeboten freier Träger von Kindertagesstätten stabilisiert. Aber schon zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Einrichtung könnte das überholt und weitere Angebote willkommen sein. Als Problem zeichnet sich die Finanzierung der dann möglicherweise entstehenden „Reserve“ ab. Hier sind unter Umständen Nachverhandlungen mit der Kreisverwaltung erforderlich. Bei aller Notwendigkeit von Planung muss für die Städte und Gemeinden ein bestimmtes Maß an Flexibilität erhalten und finanzierbar bleiben.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion beantragt im Januar die Bildung eines „Ausschusses für Energiewirtschaft“. Gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem fraktionslosen Stadtverordneten Dr. Hans Mai wurde eine entsprechende Beschlussvorlage initiiert. Neben allgemeinen energiepolitischen Fragen und der Umsetzung der Null-Emissionsstrategie des Landkreises Barnim in der Stadt soll sich der Ausschuss mit der Frage der Rekommunalisierung der Energieversorgung (Strom/Gas/Wärme) beschäftigen. Allerdings soll diese Möglichkeit ergebnisoffen betrachtet werden. Auch wenn eine Mehrzahl der Mitglieder der Interessengruppe der Fraktionen die Rekommunalisierung derzeit für wünschenswert hält, sind doch die juristischen, wirtschaftlichen und politischen Möglichkeiten genau zu prüfen. Eine Rekommunalisierung muss im Ergebnis für die Bürger der Stadt Eberswalde direkt (Preise) und/oder indirekt (höhere Einnahmen für den Stadthaushalt) günstiger sein. Das Ergebnis der Tätigkeit des zeitweiligen Ausschusses kann auch sein, dass Stadtwerke zurzeit aus finanziellen, juristischen, wirtschaftlichen oder politischen Gründen nicht möglich sind. Diese umfangreichen Fragen und daraus resultierenden Aufgaben können in der bisherigen Form durch eine Interessengruppe, die kommunalrechtlich keinen Status hat, nicht gelöst werden. Sie sind aber für die weitere Entwicklung von Eberswalde von größter Bedeutung.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Energiekonzept in der Warteschleife

Gerade ist in Mexiko die UN-Klimakonferenz zu Ende gegangen. Wer auf durchgreifende Beschlüsse hoffte, musste feststellen, dass wiederum nur ein späteres Klimaabkommen in Aussicht gestellt wurde. Dabei sind Klimaschutz und Energiepolitik die Zukunftsthemen schlechthin. Die Null-Emissionsstrategie des Landkreises Barnim formuliert die Vision für unsere Region. Konkrete Maßnahmen müssen auf kommunaler Ebene umgesetzt werden. Daher wird die Regionale Planungsgemeinschaft (RPG) im Rahmen des RENplus-Programms des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten für die Region Barnim/Uckermark ein Energiekonzept erarbeiten. Kommunale Energiekonzepte sind innerhalb dieses Programms ebenfalls förderfähig. Unsere Fraktion legte in der Dezembersitzung der Stvv einen darauf zielenden Beschlussantrag vor, der die Einordnung des notwendigen Eigenanteils in den Haushalt 2011 vorsieht. Die Aufstellung eines Energiekonzeptes für Eberswalde soll in enger Abstimmung mit der RPG erfolgen. Die Stadtverordneten verwiesen den Antrag zunächst in die Ausschüsse. Wir hoffen, dass die Erstellung eines zukunftsweisenden Energie- und Klimakonzeptes für die Stadt nicht wie auf internationaler Ebene an der Unentschlossenheit der Politiker scheitert, zumal praktizierter Klimaschutz regionale Wertschöpfung und damit konkrete Wirtschaftsförderung bedeutet.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
herzlich willkommen im neuen Jahr 2011. Namens der Fraktion wünsche ich Ihnen für das begonnene Jahr insbesondere Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Der Start in das neue Jahr ist aus stadtpolitischer Sicht mit einer besonderen Herausforderung versehen – gilt es doch, und das schnellstmöglich, den Haushalt 2011 zu verabschieden. Wie in der Tagespresse ausführlich berichtet, wird der diesjährige Haushalt nicht ohne eine Erhöhung der kommunalen Steuern ausgeglichen werden können. Natürlich ist eine Steuererhöhung für den Steuerzahler (und das sind wir mittel- oder unmittelbar alle!) eine unerfreuliche Angelegenheit. Es ist daher ein gutes Zeichen, dass die Details dieser Erhöhung in der Stadtverordnetenversammlung sehr ausführlich und zum Teil kontrovers diskutiert wurden. Aber an der Tatsache der Steuererhöhung wird auch ein systematisches Problem der Gemeindefinanzierung in Deutschland sichtbar: Der weitaus größte Anteil des kommunalen Steueraufkommens (die Grundsteuer und die Gewerbesteuer) ist inflationsunabhängig, d.h. Preis- und Einkommensteigerung spielen bei ihrer Höhe keine Rolle. Da auf der Ausgabenseite für die Kommunen jedoch Preis- und Tarifierhöhungen sehr wohl zu Buche schlagen, stehen die Gemeinden stets vor dem Problem, unausweichlich steigende Kosten aus konstanten Einnahmen zu decken. An dieser Stelle ist ganz eindeutig der Gesetzgeber gefordert, um die Gemeindefinanzierung endlich auch in ausreichendem Anteil an den beiden ertragsstarken Steuerarten (Einkommens- und Umsatzsteuer) zu beteiligen, denn diese wachsen sehr wohl mit Preis- und Einkommenserhöhungen!

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Die Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2011 zeichnen sich durch besondere Schwierigkeiten aus. Zum einen ist es der erste Haushaltsentwurf nach neuer Kommunalfinanzverfassung. Dadurch ist die Vergleichbarkeit des Haushaltsentwurfes mit den vorangegangenen Jahren nicht in allen Bereichen möglich. Wie viel Geld die Stadt über die Schlüsselzuweisungen in 2011 tatsächlich bekommt, ist aufgrund der im Laufe des letzten Jahres stets nach oben gesetzten Steuerschätzungen ebenfalls schwierig. Aus dem bisherigen Haushaltsentwurf ergibt sich ein Defizit, das die Verwaltung durch Steuererhöhungen der Grundsteuern decken will. In der letzten Stadtverordnetenversammlung hat dieser Vorschlag keine Mehrheiten gefunden. Auch der Vorschlag der SPD auf Erhöhung der Gewerbesteuer hat keine Mehrheit gefunden. Die CDU Fraktion hat sich gegen eine weitere Belastung der wenigen gewerbesteuerzahlenden Unternehmen ausgesprochen, da dadurch die Standortentscheidung für Eberswalde für Neuansiedlungen schwieriger und die Wechselbereitschaft von den bestehenden Unternehmen gesteigert wird. Letztlich verbleibt den Unternehmen weniger Geld für eigene Sponsoringleistungen für Kultur, Sport und Soziales. Die Gewerbesteuererhöhung ist ein falsches Signal und möglicherweise völlig überflüssig, da sich im Haushaltsvollzug und nach Prüfung der Jahresrechnung für 2010 die Notwendigkeit nicht ergibt. Insoweit sollte die Entscheidung über eine Steuererhöhung auf einen Zeitpunkt verlegt werden, wo Planungssicherheit hinsichtlich der tatsächlichen Kassenlage und der tatsächlichen Einnahmesituation der Stadt besteht.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Die Fraktionslosen

Vorläufige Haushaltsführung

Allen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wünschen wir für das Jahr 2011 alles Gute. Dass alles gut wird, dafür sind im kommunalen Bereich auch und gerade die Abgeordneten verantwortlich. Aber im städtischen Haushalt sieht es gerade nicht so gut aus. Nach mehr als einem Jahr „Aufgabenkritik“ muss festgestellt werden, dass mit den bisherigen Vorschlägen keine Haushaltskonsolidierung erreicht werden kann. Insbesondere wegen der zu großzügigen Geldgeschenke an den Kreis im Zuge des Grundstückstausch „Schulen gegen altes Kreishaus“ und Grundstücksabgabe in der Fritz-Weineck-Straße bleibt ein Loch im Haushaltsentwurf 2011. Als Folge schreibt der Gesetzgeber die vorläufige Haushaltsführung vor, d.h. dass nur noch die so genannten Pflichtaufgaben wahrgenommen werden dürfen. Mit dem „Schreckgespenst vorläufige Haushaltsführung“ sollen nun die Stadtverordneten dazu gebracht werden, alle Skrupel beiseite zu lassen, und „unpopuläre“ Sanierungsvorschläge abzuhaken. Das aber haben die Stadtverordneten in Übereinstimmung mit dem Bürgerwillen und der Unternehmermeinung nicht getan. In der Dezember-Stvv lehnten sie mehrheitlich die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer ab. Notwendig ist es, künftig im Sinne der Aufgabenkritik die Ausgabenseite vorausschauender zu betrachten. Wegen der nun fehlenden rd. 350.000 Euro sind Nachverhandlungen mit dem Kreis unerlässlich.

*Dr. Günther Spangenberg
stellv. Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,
zunächst wünsche ich Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit sowie den nötigen Durch- und Weitblick und die Kraft, um die Herausforderungen des Jahres 2011 zu meistern.
Mitte November 2010 öffnete endlich der umgebaute Netto-Markt im Einkaufszentrum „Heidewald“ seine Pforten. In vielen Gesprächen mit KundInnen und Beschäftigten erfuhre ich von der großen Zufriedenheit, einem gewissen Stolz, aber auch der Dankbarkeit, über so einen attrak-

tiven Lebensmittelmarkt verfügen zu können. Deshalb gilt an dieser Stelle mein ganz großes Dankeschön an die Netto-Supermarkt GmbH in Stavenhagen, die trotz vieler berechtigter und nachvollziehbarer Bedenken letztendlich an dem Standort festgehalten hat. Dank gilt auch der Berliner Comer Immobilienmanagement GmbH, dem umbaubegleitenden Eberswalder Ingenieurbüro, allen beteiligten Firmen sowie den verantwortlichen MitarbeiterInnen des Baudezernates im Eberswalder Rathaus. Erwähnung

sollte diesbezüglich auch die gute Seele des Einkaufszentrums „Hausdirektor“ Lutz Volkmaar finden.
Die in der Dezember-Ausgabe geäußerte Befürchtung ist leider wahr geworden. Zukünftig müssen Sie alle Angelegenheiten des Pass- und Meldewesen im Eberswalder Rathaus erledigen. Die Außenstelle im hiesigen Bürgerzentrum, wie auch die im benachbarten Ortsteil Finow, gibt es ab 2011 nicht mehr.

*Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn*

Der Stadtseniorenbeirat Eberswalde lädt ein

zu einem Offenen Forum zu aktuellen bundespolitischen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik am Donnerstag, dem 3. Februar 2011

Von Kopfpauschale bis Pflegereform besteht die Möglichkeit, mit einem langjährigen, profunden Kenner und Experten der bundesdeutschen Gesundheitsszene dem Bereichsleiter Gesundheitspolitik beim Bundesvorstand der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Herbert Weisbrod-Frey, in den Dialog zu treten. Das Forum findet am Donnerstag, dem

3. Februar 2011, im Bürgerzentrum des Eberswalder Ortsteils, Brandenburgisches Viertel, in der Schorfheidestraße 13, in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr, statt. Wir freuen uns, die Seniorinnen und Senioren der hiesigen Vereine, Verbände, Gewerkschaften und Parteien, aber auch andere Interessierte aus der Stadt Eberswalde zu dieser Veranstaltung herzlich begrüßen zu dürfen.

*Im Auftrag des
Stadtseniorenbeirates
Renate Kuhlmann, Vorsitzende*

Finower Ortsvorsteher als Ehrenamtler beim MP

Finows Ortsvorsteher Arno Kuchenbecker gehörte zum Ende des alten Jahres zu den 100 geladenen EhrenamtlerInnen aus dem gesamten Land Brandenburg, die Ministerpräsident Matthias Platzeck zu einer gemeinsamen Schifffahrt mit festlichem Essen eingeladen hatte.

Dabei auch verschiedene Minister und Repräsentanten von Institutionen. Arno Kuchenbecker war von der Auszeichnung nicht nur überrascht, sondern auch sehr erfreut darüber, neue und interessante Kontakte knüpfen zu können.

Der seit vielen Jahren engagierte Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Finower Wasserturms e. V. berichtet: „An jedem Tisch hatte man wenigstens ein Regierungsmitglied platziert. Herr Platzeck hielt eine kurze Rede. Nun wurden ja bei weitem nicht alle 100 Personen namentlich geehrt. Umso mehr habe ich mich gewundert, dass ich ganz oben als erster auf der Liste stand.“

Die zwei Stunden mit Ministerin Frau Dr. Münch waren sehr an-

genehm. Über die Sitzordnung waren wir natürlich vorab nicht informiert worden. Vorsorglich hatte ich mir zwei kleine Fotoalben mit Messingwerker Impressionen und mit jüdischen Besuchern eingesteckt und konnte damit die Ministerin informieren und sie motivieren. Sie versprach, Messingwerk einen Besuch abzustatten.

Das Essen war vorzüglich, mit Keule von der Flugente und Wildbraten. Die Fahrt führte uns durch die Glienicker Brücke bis zum Tiefen See, an dem Herr Platzeck aufwuchs. Die Touristen aus Japan suchen auf der Brücke immer nach dem ehemaligen Grenzverlauf, berichtete er. Deshalb wird darüber nachgedacht, diesen in Form einer weißen Linie erkennbar machen zu lassen.

Die Fahrt war kurzweilig und ich konnte wieder neue Netzwerke aufbauen. Zum Abschluss überreichte der Ministerpräsident jedem Ehrenamtler das Buch „EINST UND JETZT“ Land Brandenburg.“



Mit Ministerin Frau Dr. Münch. „Zwei angenehme und kurzweilige Stunden“, sagt Arno Kuchenbecker.

Hochzeitsrekord in der Märchenvilla

Das Standesamt mit Bilanz und Ausblick

Die Schönheit und Einzigartigkeit der Märchenvilla sowie der besondere Service des Standesamtes Eberswalde, Eheschließungen an sechs Tagen in der Woche, von montags bis samstags durchzuführen, zahlen sich nicht nur bei den Brautpaaren aus.

Unser attraktives Standesamt im einmaligen „Märchenschloss“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit über die Stadtgrenzen hinaus und auch die Individualität bei der Durchführung der Eheschließungen und die „Heiratsfreundlichen“ Eheschließungszeiten schlagen konkret zu Buche.

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass im Jahr 2010 im Standesamt Eberswalde **279** Paare die Ehe eingegangen sind. Zusätzlich wurden **3** Lebenspartnerschaften geschlossen. Das ist **die** Rekordzahl nach der Wende! Im Vergleich zu 2009, hier wurden 236 Ehen und 2 Lebenspartnerschaften geschlossen.

- Eheschließungstermine 2011 -

Bürgerfreundlichkeit und Service haben im Standesamt Eberswalde Priorität. Aus diesem Grund, wird den Heiratswilligen auch für 2011 bereits seit Mitte Oktober 2010 die Möglichkeit eingeräumt, sich außerhalb der sechsmonatigen Anmeldefrist für einen Termin, möglichst den Wunschtermin, vormerken zu lassen. Die Eheschließung stellt für die Beteiligten einen besonderen Höhepunkt im Leben dar. Die meisten Heiratswilligen möchten verständlicherweise nichts dem Zufall überlassen, sie planen und organisieren deshalb oft monatelang im Voraus ihren großen Tag.

Im Rahmen der Vorbereitungen auf den schönsten Tag im Le-

ben, wird oft auch das Schönste aller Standesämter gesucht.

Die Stadt Eberswalde ist sehr stolz darauf, mit der Märchenvilla in der Brunnenstraße eine traumhafte und einzigartige Kulisse für die Eheschließung anbieten zu können.

Diejenigen, die sich für ihr Jawort in diesem Jahr ebenfalls von der Schönheit der Villa selbst beeindruckt lassen möchten, oder aber im Zoologischen Garten „Ja“ zueinander sagen wollen, können sich im Standesamt Eberswalde einen Termin reservieren lassen. Von dieser Möglichkeit wird bereits rege Gebrauch gemacht.

Es ist spürbar, dass einige Verliebte zum Jahreswechsel einen sicher romantischen „Antrag“ bekommen haben, denn die Anfragen nach einem Heiratstermin direkt am ersten Arbeitstag des neuen Jahres waren enorm. Terminanfragen und Vormerkungen werden während der Öffnungszeiten des Standesamtes Eberswalde, Brunnenstraße 9, Dienstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr Donnerstag 9-12 Uhr 13-16 Uhr oder telefonisch unter 03334-64166/168 entgegen genommen. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen Terminanfragen per Mail leider keine Berücksichtigung finden können.

... Übrigens, der 11.11.2011, fällt auf einem Freitag und ist bereits gut ausgebucht. Allerdings können noch freie Termine angeboten werden, die Zeit – 11:11 Uhr, ist jedoch bereits vergeben. Ob es sich bei dem Brautpaar um ein besonders „narrisches“ Paar handelt, entzieht sich allerdings unserer Kenntnis! Wer also an diesem besonderen Datum heiraten möchte, müsste sich zur Terminabsicherung ein wenig beeilen.

Auch die Tage zu Himmelfahrt und Pfingsten sind erneut beliebte Heiratsdaten und schon jetzt gut nachgefragt.

Freie Termine können auch noch zu Ostern angeboten werden. Wir freuen uns über jede Nachfrage!

- Geburten -

Auch viele kleine Erdenbürger erblickten glücklicherweise in Eberswalde 2010 wieder das Licht der Welt. Insgesamt wurden **655** Babys im Standesamt beurkundet.

Unter den Top-Ten der Vornamensstatistik befinden sich auf Rang 1 der beliebtesten Vornamen bei den Mädchen der Name Marie und bei den Jungen der Name Alexander.

- | | |
|----------|-------------------------------------|
| Platz 2 | Mädchen: Mia
Jungen: Paul |
| Platz 3 | Mädchen: Sophie
Jungen: Leon |
| Platz 4 | Mädchen: Lena
Jungen: Felix |
| Platz 5 | Mädchen: Charlotte
Jungen: Louis |
| Platz 6 | Mädchen: Emma
Jungen: Lukas |
| Platz 7 | Mädchen: Leonie
Jungen: Max |
| Platz 8 | Mädchen: Nele
Jungen: Leo |
| Platz 9 | Mädchen: Anna
Jungen: David |
| Platz 10 | Mädchen: Josephine
Jungen: Elias |

- Sterbefälle -

Zum Leben gehört auch das Sterben. Leider mussten im Eberswalder Standesamt auch insgesamt **857** Sterbefälle beurkundet werden. Diese hohe Anzahl ist u. a. begründet durch die Krankenhäuser in der Stadt sowie den zahlreichen Alten- und Pflegeheimen und dem Hospiz.

DEUTSCHES BESTATTUNGS- UND BEGRÄBNISWESEN
DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit www.DEUFRAINS.de

BIERAKADEMIE

Auf ein gutes neues Jahr:
 Alles wird neu, das Jahr heißt jetzt 2011,
 Sie werden ein Jahr älter, schön!
 Wir auch, die Bierakademie wird 19, gut!
 Wenn das kein Grund ist ... –
 ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 990
 Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
 16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Uta Herm
 Versicherungsfachfrau
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
uta.herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/uta.herm
 Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do., Fr. 10.00–14.00 Uhr
 Mo., Di., Do. 16.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Telefax 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Freudenberger Str. 3
 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Wohnen bei der Genossenschaft

- flexibel
- modern
- mit Service und Sicherheit!

DIE WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFTEN
 N O R D - O S T
 B R A N D E N B U R G

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Sterntalerball für guten Zweck

Am 29. Januar 2011 findet zum 4. Mal der Sterntalerball im Haus Schwärzetal statt. Ein ganz besonderer Ball für einen ganz besonderen Zweck. Der Charityball wird jährlich zur Unterstützung des Hospizgedankens im Barnim vom Förderverein organisiert. Friedemann Gillert dazu: „Wir veranstalten den Ball mit zunehmendem Erfolg, ein niveauvoller und doch lockerer Abend mit neuen schönen Überraschungen.“ Noch gibt es Karten zum Preis von 70 Euro, wovon die Hälfte als Spende steuerlich absetzbar ist. Ihre Kartenbestellungen werden unter der Eberswalder Telefonnummer 280 280 entgegengenommen.

Soziales Engagement

Neben Investitionen in die energetische Infrastruktur Eberswaldes engagiert sich die E.ON edis AG auch für soziale Zwecke. So wurde am 15. Dezember 2010 ein Förderscheck an das Gymnasium Finow in der Fritz-Weineck-Straße 36 übergeben. Aus Anlass der feierlichen Eröffnung ihres Standortes Eberswalde hatte die E.ON edis AG bereits im September 2010 je einen Förderscheck an die Bürgerstiftung Barnim Uckermark und an das Eltern-Kind-Zentrum Stadtmitte übergeben, die beide u. a. für vorbildliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekannt sind. Im Oktober 2010 bekam darüber hin-



Vertreter von eon.edis, der Schulleiter Herr Mahling und Schülerinnen der 11. Klasse, die den „Schneeball“ vorbereitet hatten, im Finow-Gymnasium.

aus auch die Kita „Gestiefler Kater“ aus Eberswalde für das Projekt „Forschertag“ eine finanzielle Unterstützung von der E.ON edis AG.

Frühlingskonzert

Der regionale Energiedienstleister EWE öffnet am 15. April wieder die Türen der Märchenvilla für das inzwischen zur Tradition gewordene Frühlingskonzert. In Begleitung der Konzertpianistin Elena Nogaeva werden Kammerolisten der Deutschen Oper Berlin Meisterwerke und Raritäten der Kammermusik von Mozart, Tschaikowsky u. a. darbieten. Eintrittskarten für den Musikgenuss gibt es ab sofort auch im EWE ServicePunkt Eberswalde, Am Markt 8.

08/15 BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

- Vermögen
- Altersvorsorge
- Absicherung Ihrer Lebensrisiken
- Service & Liquidität

Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Barnim

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-barnim.de.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**